



PRESSEMITTEILUNG

Landesverband Lippe schließt ab 24. April seine Kultureinrichtungen und Denkmäler Bundesweit geltende Notbremse sieht Schließung ab Inzidenzwert von über 100 vor

Kreis Lippe, 23. April 2021. Das in dieser Woche verabschiedete neue Infektionsschutzgesetz und die damit ab dem heutigen Freitag geltende „Bundes-Notbremse“ hat Auswirkungen für die Kultureinrichtungen und Denkmäler des Landesverbandes Lippe: Ab dem morgigen Samstag, 24. April 2021, werden sie bis auf Weiteres geschlossen.

„Die bundesweite Regelung ist klar und eindeutig: Liegt der Inzidenzwert eines Kreises drei Tage in Folge bei über 100, müssen Kultureinrichtungen, Gedenkstätten und Denkmäler schließen“, sagt Vorstandsvorsteher Jörg Düning-Gast. Die Regelung trete am heutigen Freitag, 23. April 2021, in Kraft. Er ist zugleich ein Übergangstag, so dass Öffnungen noch heute möglich sind. „Ab dem morgigen Samstag, 24. April 2021, schließen wir dann unsere Kultureinrichtungen und Denkmäler.“ Dazu zählen: das Lippische Landesmuseum Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Galerien in der Malerstadt Schwalenberg, das Klingende Museum auf der Burg Sternberg, die Externsteine mit dem Infozentrum sowie das Hermannsdenkmal mit der Tourist-Info. „Wir bedauern sehr, dass wir den Bürgerinnen und Bürger in Lippe nun wieder für einen gewissen Zeitraum Kunst und Kultur nicht zugänglich machen können und auch das Freizeiterleben an den Denkmälern einschränken müssen. Die aktuelle Lage erfordert aber sicher die Umsetzung dieser Maßnahmen, denn unser aller Ziel ist eine deutliche und nachhaltige Senkung des Inzidenzwertes – zum Wohle und zur Gesundheit aller“, so Düning-Gast.

Ein guter – wenn sicher auch nicht vollständiger – Ersatz sind die umfangreichen digitalen Angebote der Museen des Landesverbandes: „Am Sonntag, dem 25. April 2021, hatten wir den Saisonstart für die Galerien in der Malerstadt Schwalenberg vorgesehen. Wir werden den Kunstfans in Lippe die beiden aktuellen Ausstellungen¹⁾ mit einer kleinen Videoreihe näherbringen, unter dem Motto ‚häppchenweise Kunst‘. Außerdem werden wir ab dem kommenden Sonntag Bildergalerien auf unserer Homepage dazu anbieten“, kündigt Düning-Gast an. Das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake bietet auf seiner Website ganz neu Videoclips zur aktuellen Ausstellung mit dem Künstler Peter Menne²⁾ an, das Lippische Landesmuseum Detmold ist mit Videos, Beiträgen und seinem Format „Fakt oder Fake“ in den sozialen Medien äußerst erfolgreich. Auch für das Klingende Museum der Burg Sternberg sind kurze Videoclips in Arbeit; hier hat bereits ein erster Kurzfilm auf der Homepage über den Bau einer Viola da Gamba einen spannenden Startpunkt gesetzt.

„Ich lade alle Interessierten ein, diese Angebote rege zu nutzen und so ein wenig vom Pandemie-Alltag Abstand zu gewinnen“, ermuntert Düning-Gast. Auch die Lippische Landesbibliothek ist nach wie vor für ihre Nutzer da: Dank ihrer kontaktfreien Serviceangebote können Medien ausgeliehen und bestellt werden. Nicht zuletzt bleiben die Areale beider Denkmäler mit ihren Parkplätzen geöffnet: „Die Externsteine und das Hermannsdenkmal können also zumindest von außen genossen und die umgebende Natur erkundet und erlebt werden.“

Eine Öffnung der Museen und Denkmäler ist möglich, wenn fünf Werkstage hintereinander der Inzidenzwert in Lippe unter 100 liegt: „Wir alle hoffen, dass der Tag, an dem wir unsere Kultureinrichtungen und Denkmäler wieder öffnen können, nicht lange auf sich warten lässt“, macht Düning-Gast Mut.

1) aktuelle Ausstellungen, die am 25. April 2021 eröffnet werden sollten:
„Verantwortung & Zukunft – Ein Dialog der Figuration. Von Antes bis Zuse. Sammlung Mache“ (Städtische Galerie Schwalenberg) und „Der doppelte Blick – Karin Brosa und Robert Matthes. Malerei und Grafik“ (Robert Koepke Haus Schwalenberg)

2) Peter Menne: Mettendchen aus dem Homeoffice. Weserrenaissance-Museum Schloss Brake

Abbildung:

Digitale Angebote der Museen und Galerien des Landesverbandes Lippe bieten willkommene Abwechslung in der an Kunst und Kultur armen Zeit der Corona-Pandemie. (Collage: Landesverband Lippe)

Hintergrundinformation:

Der Landesverband Lippe ist Sachwalter des Vermögens des ehemaligen Landes Lippe. Er versteht sich als moderner Dienstleister für die rund 350.000 Menschen in Lippe. Seine Kernaufgabe ist die Finanzierung seiner Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie die Förderung der kulturellen Vielfalt in Lippe. Eine weitere Kernaufgabe ist der Erhalt des ihm übertragenen Vermögens. Der Landesverband Lippe setzt sich darüber hinaus für Natur- und Denkmalschutz sowie für die Förderung des Tourismus in Lippe ein.

Zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe zählen: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.700 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.